

Vogelfluglinie als Alternative zur maroden Rader Hochbrücke

Scandlines will bei Urlaubern, Unternehmern und Geschäftsreisenden punkten: Hamburg–Kopenhagen in vier Stunden und 15 Minuten statt Dauerstau auf der A 7.

Von Gerd-J. Schwennsen

Puttgarden a. F. – Dauerstau vor der maroden Rader Hochbrücke. Am Wochenende nervten bis zu 20 Kilometer lange Blechlawinen die Autofahrer stundenlang. Wer einen Lkw mit über 7,5 Tonnen lenkt, muss in den nächsten Monaten während der Brückenreparatur sogar weite Umwege in Kauf nehmen. Auch viele Busfahrer fluchen. Es sei denn, sie korrigieren ihre Route und nehmen Kurs auf die A1 und die Vogelfluglinie.

„Der deutlich schnellere und vor allem entspanntere Weg führt Urlauber und beruflich Reisende über die A1 und die Scandlines-Fährroute Puttgarden–Rødby – inklusive erholsamer Pause an Bord“, wirbt Scandlines-Pressesprecherin Lea Weber für den Weg über Puttgarden. Zum Beispiel die Strecke von Hamburg nach Kopenhagen: In rund vier Stunden und 15 Minuten Fahrtzeit ist sie zu bewältigen, auf der eigentlich mit viereinhalb Stunden fast zeitgleichen Route über die A 7/ Flensburg müssen Reisende bei momentaner Verkehrslage mit fünfeinhalb bis zu siebeneinhalb Stunden rechnen.

Sprit- und Mautkosten für die Große-Belt-Brücke liegen bei 103 Euro. Dagegen stehen 117 Euro auf

der Vogelfluglinie mitsamt Fährfahrt. Hier werden die Fährtickets ab September günstiger, womit sich die Gesamtkosten auf 90 Euro reduzieren). „Dazu kommt eine

Pause an Bord für Essen und Trinken, Beine-Vertreten, Shoppen und Toilettengang“, versucht Scandlines im Norden zu punkten.

„Bislang spüren wir aber noch

keine Auswirkungen. Auch keinen zusätzlichen Lkw-Verkehr“, so Line-Manager Heiko Kähler (Scandlines) auf LN-Nachfrage. Die Reederei hofft aber auf einsichtige Unternehmer, die den Schwerlastverkehr von der A7 auf die A1 umleiten, um Zeit zu sparen, und insbesondere auf Pkw-Reisende sowie Busse. Allerdings: Für Brummi-Fahrer, die nach Flensburg oder Jütland wollen, ist die Vogelfluglinie natürlich keine Alternative. Ganz anders für den Pkw-Individualverkehr in Richtung Ostdänemark oder Südschweden: Wer bislang das Fährticket via Puttgarden sparen wollte, für den rechnet sich die Vogelfluglinien-Tour gen Norden jetzt wieder.

Die neue Offensive kommt zu einem Zeitpunkt, wo auf der Vogelfluglinie die einstigen Rekordzahlen im Sommerreiseverkehr längst nicht mehr erreicht werden. Ein ganzes Bündel an Problemen ist schuld daran: verteuerte Ferienhäuser in Dänemark, sinkende Reiselust in beide Richtungen, demografischer Wandel, wirtschaftliche Sorgen vieler Arbeitnehmer, sommerliche Wetterkapriolen oder Billigflieger via Kopenhagen. Genau Zahlen für einzelne Routen veröffentlicht die Reederei Scandlines allerdings nicht mehr.



Staugefahr an der Rader Hochbrücke: Scandlines zeigt für Kopenhagen–Hamburg eine Alternative.

Infos zur Fährroute

Alle halbe Stunde fahren die Fähren in beide Richtungen (mit 45 Minuten Fahrtzeit). Weitere Informationen unter: www.scandlines.de/fronttab/puttgarden-rodby.

Anzeige

Entspricht dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz ab 2009:

Öl+Solar-Heizung mit Brennwerttechnik!

Servicegemeinschaft Ölheizung für Ostholstein



Hochbetrieb in Puttgarden, aber keine Rekordzahlen – und bislang kein neuer Lkw-Boom. Foto: gjs